

## Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 0020/091/2023

Federführung:	0020 Leiterin der Sozialverwaltung	Datum:	20.11.2023
Bearbeiter:	Annette Schiffmaier	AZ:	

**Beratungsfolge:****Datum:**

Sozialausschuss

05.12.2023

### **Antrag auf Stellenerweiterung der Psychosozialen Beratungsstelle für Suchtprobleme, Caritasverband für die Stadt und Landkreis Würzburg e. V.**

**Sachverhalt:**

Die Psychosoziale Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V. stellt seit dem Jahr 1953 eine wichtige niederschwellige Beratungs- und Unterstützungssäule für suchtkranke Menschen aus Stadt und Landkreis Würzburg dar und bedient das Spektrum der stoffgebunden und nicht-stoffgebundenen Süchte. Das Versorgungsgebiet umfasst Stadt und Landkreis Würzburg mit ca. 286.878 Einwohnern (Stand 30.09.2022).

Als Teil der unterfränkischen Versorgungsstruktur unterliegt die Psychosoziale Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V. der bezirklichen Förderung und erfüllt in diesem Rahmen vereinbarte Leistungen mit dem Ziel, einer gesellschaftlichen Ausgliederung entgegenzuwirken bzw. diese zu verhindern und eine Wiedereingliederung zu unterstützen.

Aktuell verfügt die Psychosoziale Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes in Würzburg über 2,5 VZÄ bezirklich geförderte Fachkraftstellen und 0,63 VZÄ Verwaltungskraftstellen.

Für das Gebiet der Stadt und des Landkreises Würzburg gibt es derzeit zwei weitere Psychosoziale Suchtberatungsstellen - die Jugend- und Drogenberatungsstelle der Stadt Würzburg und die Suchtberatungsstelle des Blauen Kreuzes.

Am 21.04.2023 stellte die Geschäftsführung des Caritasverbandes für ihre Suchtberatungsstelle einen Antrag für eine Stellenerweiterung um 1,0 VZÄ Fachkraftstellen im Bereich einer/s Sozialpädagogen/in mit anteiliger Anpassung der Stunden für die Verwaltung (vgl. Anlage).

In seinem Schreiben wies die Geschäftsführung darauf hin, dass sich die Psychosoziale Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes in den vergangenen Jahrzehnten in ein hochwertiges Beratungsangebot für Betroffene von Essstörungen entwickelt habe und aufgrund des Alleinstellungsmerkmals in Würzburg und Umgebung einen zunehmenden Anstieg an Personen mit Essstörungen erlebe.

Im Jahr 2021 sei erstmals ein Anstieg im Bereich der Essstörung (im Jahr 2020 18,5 %; im Jahr 2021 22,5 %) bemerkt worden. Der erhöhte Bedarf sei u.a. auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen, was auch die Auswertungen der Krankenkassen bestätigen würden. Weiterhin würden Essstörungen auch von Angehörigen und nahestehenden Personen meist als sehr belastend erlebt und seien oft mit Gefühlen von Angst, Hilflosigkeit, Scham, Schuld und Wut verbunden.

Um den erhöhten Bedarf zu kompensieren, führt die Psychosoziale Suchtberatungsstelle seit dem Jahr 2021 Wartelisten im Bereich der Personen mit Essstörung. Die Wartezeit betrage derzeit mindestens sechs bis acht Wochen.

In den jährlichen Zielvereinbarungsgesprächen werden statistische Ergebnisse und Erkenntnisse zwischen den Psychosozialen Suchtberatungsstellen und dem Bezirk Unterfranken beleuchtet.

Die Psychosoziale Suchtberatungsstelle Würzburg weist eine - zuletzt steigende - Differenz der Personalstellen zwischen SOLL und IST laut Zielvereinbarung auf:

Jahr 2018:	0,89 VZÄ -Stellen
Jahr 2019:	0,26 VZÄ -Stellen
Jahr 2020:	0,82 VZÄ -Stellen
Jahr 2021:	0,96 VZÄ -Stellen
Jahr 2022:	1,18 VZÄ -Stellen

Die durchschnittliche Differenz zwischen SOLL und IST der letzten fünf Jahre liegt bei 0,82 VZÄ Stellenanteilen. Diese Differenz wirkt sich sowohl auf direkte als auch indirekte Leistungen aus - eine höhere Arbeitsbelastung und Mehrarbeit für Mitarbeitende ist die Folge.

Die PSAG Region II hat mit Schreiben vom 14.06.2023 zum Antrag der Psychosozialen Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes Würzburg eine Stellungnahme abgegeben und aufgrund des gegebenen Bedarfes diesen aus fachlicher Sicht dem Grunde nach unterstützt. Allerdings führte die PSAG Region II auch aus, keine Angaben zum Umfang der beantragten Stellenerweiterung treffen zu können, da im Antrag keine ausreichenden Daten zur Verfügung gestellt worden seien.

Nach Prüfung der vorliegenden Unterlagen ist festzustellen, dass grundsätzlich eine generalisierte Beratungsstelle anzustreben ist und allein aufgrund einer Steigerung im Bereich der Essstörung keine Stellenerweiterung für eine 1,0 VZÄ Fachkraftstelle gerechtfertigt ist. Weiterhin sind gerade im Bereich der Essstörungen die Leistungen aus dem Bereich des Fünften Sozialgesetzbuches (SGB V) vorrangig zu nutzen und einzusetzen.

Allerdings kann den jährlichen Sachberichten der Psychosozialen Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Würzburg entnommen werden, dass ein Bedarf von 0,8 VZÄ-Stellenanteilen gegeben ist. Dieser Bedarf bezieht sich nicht allein auf den Bereich der Essstörungen, sondern umfasst auch die Beratungen der legalen Suchtformen - wie beispielsweise Alkohol, Glücksspiel, Verhaltenssuchte und Medikamente.

Darüber hinaus liegt die Fachkraftquote in Stadt und Landkreis Würzburg pro Einwohnerzahl (EWZ) derzeit bei 1:41.379. Mit einer Stellenerweiterung um 0,8 VZÄ Fachkraftstellen bei der Psychosozialen Suchtberatungsstelle für die Stadt und den Landkreis Würzburg läge die Einwohner-Fachkraftquote bei 1: 37.135.

Unter Einbeziehung des Suchthilfeplanes aus dem Jahr 2011 mit einer Forderung der Umsetzung eines Fachkraftschlüssels von 1:36.000 für alle drei Regionen in Unterfranken, käme die Stellenerweiterung im Umfang einer 0,8 VZÄ Fachkraftstelle in Stadt und Landkreis Würzburg der Umsetzung des Suchthilfeplanes wieder ein Stück näher.

Der Planungs- und Koordinierungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.07.2023 empfohlen, dem Antrag der Psychosozialen Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V. auf Stellenerweiterung um 0,8 VZÄ Fachkraftstelle im Bereich einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen mit entsprechend anteiliger Anpassung der Stunden für die Verwaltung und der Sachkosten zuzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stellenerweiterung der Psychosozialen Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V. um 0,8 VZÄ Fachkraftstelle im Bereich einer Sozialpädagogin/ eines Sozialpädagogen - mit entsprechend anteiliger Anpassung der Stunden für die Verwaltung und der Sachkosten zur Stärkung des Versorgungskonzeptes - wird zugestimmt.**

**Finanzierung:**

Durch die Ausführung des Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

<input type="checkbox"/>	Keine finanziellen Auswirkungen	
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von	€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	81.180,00 €
	Haushaltsstelle	0.4701.700200
<input checked="" type="checkbox"/>	Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt

Die mit den Änderungen verbundene Kostensteigerungen für 2024 wurden bereits in den Entwurf des Sozialhaushaltes 2024 einkalkuliert.

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage: Antrag des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V.  
vom 21.04.2023